

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Thomas Böwer und Carola Veit (SPD) vom 18.03.08

Betr.: Warum lieferte Hamburg nicht alle Angaben für die Kita-Studie?

Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hat zusammen mit der Zeitschrift „Eltern“ in einer Studie die bundesweiten Kita-Gebühren verglichen.

Dabei wurden die Betreuungskosten in den 100 größten deutschen Städten abgefragt, wobei die Gebühren für Familien mit geringem, mittlerem und hohem Einkommen untersucht wurden, da es teilweise gestaffelte Beiträge gibt.

Im Ranking liegt Hamburg bei einer Familie mit einem Bruttoeinkommen/ Jahr von 45.000 Euro und *einem Kind* mit einem Jahresbeitrag von 1.656 Euro auf Platz 98. Nur in Lübeck und Bremen zahlen Eltern mehr. Nur unwesentlich besser sieht es bei einer Familie mit einem Bruttoeinkommen/ Jahr von 45.000 Euro und *zwei Kindern* aus. Hier rangiert Hamburg auf Platz 92 mit einem jährlichen Elternbeitrag von 2.000 Euro.

Familien mit einem Bruttojahreseinkommen von 80.000 Euro und einem Kind entrichten nach der Studie jährlich Beiträge in der Höhe von 1.836 Euro (Platz 69), bei zwei Kindern sind es 2.448 Euro (Platz 87).

Daher fragen wir den Senat und die zuständige(n) Behörde(n):

1. Die Beiträge für Hamburger Familien mit einem Bruttojahreseinkommen von 25.000 Euro konnten in der Studie nicht ermittelt werden. Hamburg sowie 28 weitere Städte sollen „trotz wiederholter Nachfrage keine Angaben über Ermäßigungen für Bezieher geringer Einkommen gemacht“.
 - a. Welche Stellen/ welche Behörde sind/ ist im Rahmen dieser Studie bzgl. der Hamburger Kindergartengebühren um Auskunft gebeten worden?
 - b. Zu welchem Zeitpunkt?
 - c. Wann wurde von welcher Stelle/ welcher Behörde geantwortet?
 - d. Warum wurden ggf. keine Angaben zu den angefragten Kindergartenbeiträgen für Hamburger Familien mit einem Bruttojahreseinkommen von 25.000 Euro gemacht?
 - e. Hat es diesbezüglich Nachfragen gegeben und wenn ja, wann, bei wem und wie wurde sich darauf eingelassen?
 - f. Welchen Kindergartenbeitrag muss eine Hamburger Familie mit einem Einzelkind (4 Jahre) bei einem Bruttojahreseinkommen von 25.000 Euro entrichten?

- g. Welchen Kindergartenbeitrag muss eine Hamburger Familie mit zwei Kindern (3,5 und 5,5 Jahre) bei einem Bruttojahreseinkommen von 25.000 Euro entrichten?

- 2. Wie beurteilt der Senat bzw. die zuständige Behörde die Ergebnisse der Studie und welche Konsequenzen werden ggf. daraus gezogen?
 - a. Falls der Senat bzw. die zuständige Behörde sich mit den Ergebnissen der Studie noch nicht befasst haben: Wann werden sich Senat und/ oder die zuständige Behörde mit den Ergebnissen und Konsequenzen aus der Studie befassen